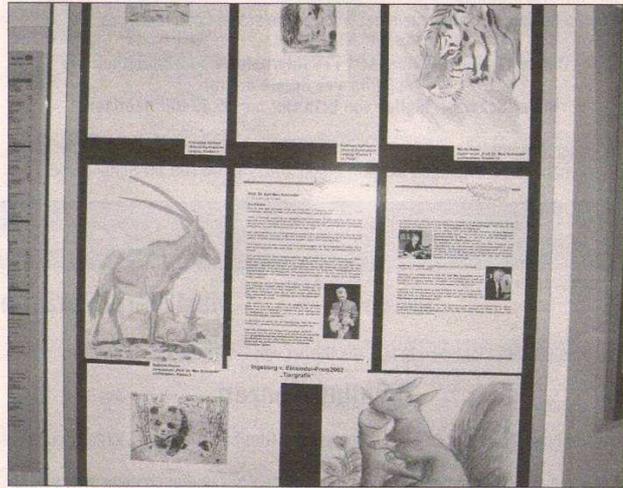


Die Schneiderstiftung präsentiert sich im Chemnitzer Regierungspräsidium

Das Gymnasium Prof.-Dr.-Max-Schneider präsentierte seine Stiftung, die das Erbe des Leipziger Zoodirektors Schneider verwaltet, bis zum 8. März 2007 im Chemnitzer Regierungspräsidium. Die Schneiderstiftung lobt jedes Jahr zwei Wettbewerbe aus, zum einen den naturwissenschaftlichen Schneider-Preis und zum anderen den künstlerischen Ingeborg-von-Einsiedel-Preis. So kamen im Laufe der letzten zehn Jahre zahlreiche Mappen mit wissenschaftlichen Untersuchungen, aber auch kleine Plakate, Drucke oder Zeichnungen, sowie literarische Werke zusammen. Eine Auswahl vielfältiger Preisträgerarbeiten ist in einer Schau im Foyer des Regierungspräsidiums Chemnitz zu bestaunen. Komplettiert wird die Ausstellung durch Schülerarbeiten aus dem Fach Kunsterziehung des Lichtensteiner Gymnasiums. Zur Eröffnung am 8. Februar begrüßten Regierungsvizepräsident Christian Wehner und Bernd Schwalbe von der Stiftung die Gäste. Die Veranstaltung wurde von Toni Leuschner am Akkordeon und der Sprechergruppe des Gymnasiums, welche u.a. Preisträgergedichte vortrug, umrahmt. Ein herzliches Dankeschön an das Regierungspräsidium Chemnitz, welches die Ausstellung in seinen Räumlichkeiten ermöglichte.

Francie Karl



Lichtensteiner Anzeiger, 21.03.2007